

# Medizinische Dokumentation beschleunigen



## Digitales Diktieren und Spracherkennung reduzieren den administrativen Aufwand für Ärzte

Im deutschen Gesundheitswesen werden laut Angaben der Universität Mannheim jährlich fünf Milliarden Dokumente erzeugt. Prof. Dr. Paul Schmücker, Dekan der Fakultät für Informatik an der Hochschule Mannheim, erklärt: „Die Erstellung medizinischer Dokumente nimmt oftmals viel Zeit in Anspruch – welche dann wiederum bei der Behandlung von Patienten fehlt. Auf der anderen Seite kann eine schnelle und sichere Behandlung eines Patienten nur gewährleistet werden, wenn die nötige Dokumentation zur Hand ist. Deshalb ist die Herausforderung heute ganz klar: Wir müssen die Erstellung von medizinischen Dokumenten beschleunigen und gleichzeitig den Aufwand für den Arzt reduzieren.“

Seit über 50 Jahren befasst sich Philips mit der Verarbeitung von Sprache, um genau diese Vorgaben zu erfüllen: eine schnelle und sichere Erfassung und Verarbeitung von medizinischen Informationen sowie eine effiziente Erstellung von Befunden und Arztbriefen. Das Unternehmen setzt dabei auf ein Komplettangebot für den medizinischen Bereich: Von digitalen Diktiergeräten bis hin zur Spracherkennung liefert Philips alles aus einer Hand.

## Digitale Diktiergeräte – sicheres Erfassen der Informationen

Digitale Diktate werden direkt im Computer oder auf einem portablen Diktiergerät aufgezeichnet. Die hervorragende digitale Tonqualität erleichtert die Abschrift der Diktate und reduziert Verständnisfehler. Philips-Geräte sind auf die unterschiedlichen Anforderungen der Ärzte abgestimmt:

- **SpeechMike** – Diktate werden direkt im Computer aufgezeichnet. Attraktive Zusatzfunktionen vereinfachen die Arbeit am PC.
- **SpeechMike Barcode** – Das Diktiergerät mit Strichcode-Scanner liest automatisch Patienteninformationen ein und ordnet Diktate mit 100%iger Genauigkeit dem entsprechenden Patienten zu.
- **Digital Pocket Memo (DPM)** – DPMs bieten die nötige Mobilität, um standortunabhängig Diktate aufzuzeichnen. Das Gerät ist auch mit Sprachsteuerung erhältlich.
- **Digital Telephone Desktop** – Mobiles Diktat per Telefon: einfach Hörer abnehmen, wählen und diktieren.

## Spracherkennung – effiziente Verarbeitung der Diktate und Erstellung der Dokumente

**SpeechMagic** – die professionelle Spracherkennungstechnologie von Philips – beschleunigt die Erstellung medizinischer Dokumente um durchschnittlich 50 Prozent. Als Technologielieferant stellt Philips sicher, dass die Spracherkennung auf natürliche Weise mit der vorhandenen IT-Infrastruktur verschmilzt und zahlreiche Arbeitsweisen unterstützt:

- **Back-End-Erkennung** – Die Audiodatei wird im Hintergrund in Text umgewandelt und anschließend von der Schreibkraft bearbeitet.
- **Front-End-Erkennung ohne Online-Korrektur** – Der erkannte Text erscheint in Echtzeit am Bildschirm, wird jedoch von der Schreibkraft bearbeitet.
- **Front-End-Erkennung mit Online-Korrektur** – Erkennung und Bearbeitung erfolgen direkt am PC des Arztes.
- **Mobile Erstellung von Berichten** – Diktat, Erkennung und Korrektur erfolgen standortunabhängig über ein LAN- oder

WLAN-Netzwerk oder über das Internet. Das System funktioniert auch netzwerkunabhängig am Laptop oder Tablet-PC.

## Führende Marktposition

Eines von vier weltweit verwendeten Diktiergeräten stammt von Philips. Die Spracherkennung wird in über 8.000 Installationen in 45 Ländern verwendet. Philips ist damit der führende Komplettanbieter für Lösungen zur Verarbeitung von Sprache im medizinischen Bereich. Das Unternehmen wurde für seine Innovationspolitik und den erzielten Kundennutzen mehrfach ausgezeichnet:

- Innovationspreis Spracherkennung 2005 und 2006, *Speech Technology Magazine*, USA
- Europäischer Technologiepreis 2005, *Frost & Sullivan*, EU
- Innovationspreis E-Health 2005, *E-Health Insider*, UK
- Idee des Jahres 2004, *La Actualidad Económica*, ES
- Designpreis *Facts*, DE
- iF Product Design Award (DPM 9450 VC), DE
- *FACTS* Testurteil „sehr gut“ (DPM 9450 VC)